

VERANSTALTUNGSREIHE
„Religion und Glauben im 21. Jahrhundert: Die moderne Gesellschaft auf der Suche
nach Identität und Orientierung“

im Leibniz-Saal der Akademie, Berlin-Mitte
31. Mai 2006, 19.00 Uhr
„Zivilreligion“

„Zivilreligion“ - Dieser auf Rousseau zurückgehende Begriff wurde in den 1960er Jahren von dem amerikanischen Soziologen Robert Bellah zur Analyse quasi-sakraler Formen des politischen öffentlichen Lebens der USA verwendet. Er stellt heute einen wichtigen Bezugspunkt dar, wenn es um die Frage geht, wie kulturell und religiös pluralistische Gesellschaften integriert werden können. Wie genau soll das Verhältnis von negativer und positiver Religionsfreiheit beschaffen sein? Wo geht staatliche Neutralität in staatliche Bevormundung über? Inwiefern ist die Sakralisierung des demokratischen Staats selbst vertretbar? Wie kann der Umgang mit neuen religiösen Gruppen aussehen?

Programm

19.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Herfried Münkler, Sekretar der Sozialwissenschaftlichen Klasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

19.15 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. José Casanova, Lehrstuhl für Soziologie, New School for Social Research, New York und Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Vorsitzender des Rates der EKD

Prof. Dr. Herfried Münkler, Lehrstuhl für Politiktheorie, Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Astrid Reuter, Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt und Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

Moderation: **Alfred Eichhorn**, Redakteur Forum, Inforadio

20.30 Uhr Publikumsdiskussion

Anschließend gegen 21.00 Uhr laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.